



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Der am Sonnabend im Raum Island gelegene Sturmwirbel mit einem Kerndruck von 965 mbar verlagert sich rasch weiter ostwärts. Das mitteleuropäische Hochdruckgebiet, das seit Anfang Dezember unverändert wetterbestimmend war, verlor weiter an Wetterwirksamkeit und wurde in der Nacht zum Sonntag vollends abgebaut. In den Kammlagen trat erstmals wieder normale Schichtung ein und damit leichter bis mäßiger Frost. Vom Nordatlantik her dringt verhältnismäßig milde maritime Luft ostwärts vor und löst die Bodenkaltluftschicht über dem Flachland ab. Der Ausläufer des skandinavischen Tiefs wird am Montag unser Gebiet überschritten haben. Im Bereich der maritimen Luft sind am Montag im Flachland einzelne Regenschauer und höhere Temperaturen als bisher zu erwarten. Im hohen Bergland ist jedoch bei leichtem Frost mit etwas Schneefall zu rechnen.

VORHERSAGE FÜR MONTAG, AUSGEGEBEN AM SONNTAG UM 11 UHR: Bei mäßigen, im Küstengebiet auch noch starken südwestlichen Winden wechselnde, meist aber starke Bewölkung und einzelne Schauer, im Flachland meist als Regen oder Graupel, im Bergland als Schnee. Tageshöchsttemperaturen im Flachland um +5 °C, im hohen Bergland anhaltend leichter Frost. Tiefsttemperaturen in der Nacht zum Dienstag im Flachland um Null Grad.

WEITERE AUSSICHTEN: Leicht unbeständig und keine weitere Erwärmung.

Pe.